

ZWAIG und Stiftung rücken zusammen

Kooperation bündelt in der regioVHS Kräfte für gemeinsame Projekte



Logos befestigt: (von links) Rolf Stiening (ZWAIG) und Dr. Hans-Georg Zechel (BürgerStiftung) besiegeln die Kooperation. FOTO: Thorsten Konkkel

konk Ganderkesee. Mit einem gemeinsamen Projekt, das benachteiligte Jugendliche in Ausbildung bringen soll, starten die Ausbildungsplatzinitiative ZWAIG und die Ganderkeseer BürgerStiftung in eine Kooperation, die auch eine Bürogemeinschaft im Alten Rathaus umfasst.

In der dortigen regioVHS haben die Vorsitzenden Rolf Stiening (ZWAIG) und Dr. Hans-Georg Zechel (BürgerStiftung) gestern die Eckpunkte vorgestellt:

„ZWAIG-Mitarbeiterin Sabine Burgdorf ist ab sofort an der Rathausstraße 24 auch für die Bürgerstiftung Ganderkesee zuständig, die hier in unserem Büroraum nun ebenfalls einen Anlaufpunkt hat“, erläuterte Stiening. Beide Organisationen hätten sich mit weiterhin unterschiedlichen Zielen und Projekten zu der Bürogemeinschaft zusammengeschlossen. ZWAIG konzentrierte sich weiterhin auf die berufliche Orientierung Jugendlicher im Landkreis Oldenburg und in der Stadt Delmenhorst. „Die BürgerStiftung Ganderkesee versteht sich als gesellschaftliche Plattform für bürgerschaftliches Engagement, und sie will dazu beitragen, dass Ganderkesee eine lebenswerte Gemeinde bleibt und sich nachhaltig und zukunftsorientiert weiterentwickelt“, machte Zechel deutlich.

Als Schnittmenge ihres sozialen Engagements haben Stiening und Zechel nun die berufliche Förderung benachteiligter Jugendlicher ausgemacht. „Wir beabsichtigen, Schulabbrechern, schwachen Hauptschülern, Förderschülern, aber auch Studienabbrechern und Schülern mit Behinderungen den Weg in eine Ausbildung zu ermöglichen“, kündigte Stiening an. Konkrete Schritte dazu müssten aber noch herausgearbeitet werden. „Die Idee zum Projekt ist erst in diesen Sommerferien gereift“, erklärte Stiening.

Dass es auch für benachteiligte junge Menschen angesichts des demografischen Wandels mit seinem sich abzeichnenden Lehrlings- und Fachkräftemangel Chancen gibt, will ZWAIG im Oktober mit einem öffentlichen Vortrag unter Beweis stellen.

Referentin Stephanie Matthes wird am Dienstag, 7. Oktober, ab 19.30 Uhr im großen Saal des Rathauses dem sogenannten „Passungsproblem“ des Ausbildungsmarktes unter dem Motto „Immer mehr unbesetzte Lehrstellen – immer mehr Jugendliche ohne Ausbildungsplatz“ nachgehen. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter der Telefonnummer von ZWAIG, (0 42 22) 44 40 7, wird gebeten.

Die BürgerStiftung ist in der Bürogemeinschaft unter (0 42 22) 94 79 687 zu erreichen. Die gemeinsamen Öffnungszeiten der Organisationen an der Rathausstraße 24 sind montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr.